

Seht ihn einsam und verlassen

T. und M.: aus "Katholisches Gebet- und Gesangbuch", Soest und Olpe 1850

Seht ihn ein - sam und ver - las - sen, ihn, der
seht ihn zit - tern und er - blas - sen, tief ge -
Mensch zu - gleich und Gott,
beugt von Angst und Not! Ach, was ist doch sei-ne
Schuld, daß du sol - chen Schmerz er - duld't? Weh uns
Sün - dern, wir al - lein, wir sind schul - dig sei-ner Pein.

2. Seht entblößt ihn und gebunden an die Säule, Mördern gleich!
Ach, für uns empfängt die Wunden er, an Gnad' und Huld so reich.
Herr, von Sünde unbefleckt, nun mit Wunden ganz bedeckt,
schnöde Wollust von uns wehr', die du büßtest, ach, so schwer!
3. Und mit Dornen wird gekrönt Jesus, wahrer Mensch und Gott;
mit dem Purpur auch verhöhnet, ist den Menschen er zum Spott.
O verfluchte Hoffartssünd', die mein Jesus so empfind't!
Jesus, durch die Krone dein flöß' uns wahre Demut ein!
4. Schweres Kreuz muß Jesus tragen, ob er schon ist müd' und matt;
schweigend, rings verhöhnt, geschlagen, wanket er zur Schädelstatt.
Dort empfängt am Kreuz den Lohn zwischen Mördern Gottes Sohn
zum Gespötte jedermann; sieh, o Mensch, was du getan!
5. Menschen, bin für euch gestorben, Menschen, daß ihr's wohl bedenkt!
Euch hab' ich das Heil erworben, euch die Seligkeit geschenkt.
Darum bitt' ich herzlich treu; kreuzigt mich doch nicht aufs neu,
lebet fromm und seid getröst't, von der Höll' seid ihr erlöst.